

Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **57 (1980)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30, 7.00, 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15—14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr C
Werktag: 2. Wochenreihe

Februar 1980

2. Sa. *Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)*

Christus musste in allem uns gleich sein; er hat selbst Versuchung erlitten, darum kann er denen helfen, die versucht werden (2. Lesung).

3. So. *4. Sonntag im Jahreskreis*

Herr, unser Gott, gib, dass wir dich mit ungeteiltem Herzen preisen und die Menschen lieben, wie du sie liebst (Tagesgebet).

5. Di. *Hl. Agatha, Jungfrau und Märtyrin*
Von Gott her seid ihr in Christus Jesus,

der für uns Weisheit wurde und Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung. Wer sich also rühmen will, der rühme sich des Herrn (Lesung).

6. Mi. *Gebetskreuzzug*. Gottesdienste siehe allgemeine Gottesdienstordnung.

10. So. *5. Sonntag im Jahreskreis*

Kommt, lasst uns niederfallen, uns verneigen vor dem Herrn, unserem Schöpfer! Denn er ist unser Gott (Eröffnungsvers).

14. Do. *Hl. Cyrill, Mönch und hl. Methodius, Bischof*, Glaubensboten bei den Slawen
Gott, du Heil aller Menschen, gib, dass wir deine Botschaft mit bereitem Herzen aufnehmen und zu einem Volk werden, das im wahren Glauben geeint ist (Tagesgebet).

17. So. *6. Sonntag im Jahreskreis*

Gott hat die Welt so geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat (Kommunionvers).

20. Mi. *Aschermittwoch* — Fast- und Abstinenztag. Beginn der österlichen Busszeit

Mach mich wieder froh mit deinem Heil; mit einem willigen Geist rüste mich aus (Antwortpsalm).

22. Fr. *Kathedra Petri* (Gedenken an die Übernahme des römischen Bischofsitzes durch den hl. Petrus)

Herr, unser Gott, gib uns durch die hl. Kommunion die Kraft, in der Einheit der Kirche zu bleiben und in brüderlicher Liebe miteinander zu leben (Schlussgebet).

24. So. *1. Fastensonntag*

Allmächtiger Gott, gib, dass wir in der Erkenntnis Jesu Christi voranschreiten und die Kraft seiner Erlösungstat durch ein Leben aus dem Glauben sichtbar machen (Tagesgebet).

Die *Schallplatte* unserer
neuen Orgel ist erschienen

Hanspeter Aeschlimann
spielt Werke von Mozart
und Liszt

Erhältlich an der Kloster-
pforte oder per Post
(Fr. 24. — plus Porto)

ORPHEUS ORP 0 801 STEREO

Fastenpredigten

jeweils an den Sonntagen der Fastenzeit in der
Vesper um 15 Uhr

24. Februar:

Israel erzählt seinen Glauben

2. März:

Gott mit uns — eine leere Parole?

9. März:

Wer ist das eigentlich — Gott?

16. März:

Pascha — Fest der Erlösung

23. März:

Gottes Überraschungen

Buchbesprechungen

G. Voss: **Boten des Kommenden**. Alttestamentliche Predigten. Pustet, Regensburg, 1979. 176 S. DM 16.80.

Die vorliegenden Predigten sind in den Jahren 1975—1977 in der Benediktinerabtei Niederalteich (Niederbayern) im Anschluss an die Verkündigung des Evangeliums gehalten worden. Drei Vorzüge zeichnen m.E. diese Predigtsammlung aus: 1. Die alttestamentlichen Perikopen werden in ihrer literarischen Eigenart und in der geschichtlichen Situation, der sie entstammen, ernst genommen. Deshalb behalten sie ihren eigenen Wert und sind nicht bloss ornamentaler Vorspann zum Tagesevangelium. 2. Der Verfasser berücksichtigt auch die von der Leseordnung ausgelassenen Verse. Aufs Ganze gesehen eröffnet der Zuschnitt der alttestamentlichen Lesungen in der Leseordnung der Sonn- und Festtage kaum einen Zugang zum Verständnis der Schriften des Alten Testaments und lädt auch wenig dazu ein, sich mit ihnen in der Predigt zu befassen. 3. Die Predigten sind formal geschickt aufgebaut und solid gearbeitet (Bilder, Vergleiche, Zitate, Fragen, kurze Sätze). Es gilt allerdings, was von jeder Predigtsammlung zu sagen ist: sie ersetzt nicht die eigene Beschäftigung des Predigers mit der Schrift, ist aber im vorliegenden Fall Hilfe und Ermutigung.

P. Markus Bär

A. Exeler: **Katechese in unserer Zeit**. Themen und Ergebnisse der 4. Bischofssynode. Kösel, München, 1979. 205 S. DM 29.80.

Als einer der dreizehn geladenen Berater der römischen Bischofssynode von 1977 mit dem Thema «Die Katechese in unserer Zeit, mit besonderer Berücksichtigung der Kinder- und Jugendkatechese» bietet der Verfasser eine Auswahl aus den schriftlichen Stellungnahmen der Bischöfe. Die Bischofssynode war keine Fachtagung und hatte also nicht die Aufgabe, sich mit den fachspezifischen Einzelheiten der Katechese und des Religionsunterrichts zu befassen. Aber — was bedeutsamer ist — die Bischofssynode hat Rahmenbedingungen gesetzt und eine Fülle von Überlegungen geliefert, die vom Verfasser übersichtlich geordnet und dargestellt werden, ohne die oft gegensätzlichen Aussagen zu harmonisieren.

P. Markus Bär

L. Schenker: **Mariastein**. Führer durch Wallfahrt und Kloster. J. Eberle, Einsiedeln, 1979. 23 S. Fr. 3.50 (erhältlich am Schriftenstand in Mariastein).

Diese mit vielen farbigen Bildern ausgestattete Broschüre über Mariastein gründet auf der Erfahrung zahlreicher praktisch durchgeführter Rundgänge durch die Wallfahrtsstätte. Dieser Führer gibt dem Besucher Auskunft über die Geschichte des Ortes und Informationen zur Klosterkirche und zu den Kapellen, über Kirchenschatz und Klosteranlage. Nicht Kunstführer will das Büchlein sein, sondern Begleiter beim Besuch von Mariastein.

sg.